



Jahresbericht 2009

Generalversammlung vom 6. Mai 2010
Einladung und Anmeldung Seite 15



Peter Fischer
Präsident

Geschätzte KV-Mitglieder

Das erste Jahrzehnt des dritten Jahrtausends gehört bereits der Vergangenheit an und meine ersten zehn Jahre als Präsident des KV Winterthur ebenfalls.

Das Prägendste an den sogenannten «Nuller Jahren» ist sicher, dass das Internet definitiv in unserer Gesellschaft angekommen und nicht mehr wegzudenken ist. Nicht dass wir Internet nicht schon länger kennen würden, aber die damit verbundenen Veränderungen sind sehr spürbar geworden. Ich denke an die vielen exzellenten Möglichkeiten beim Recherchieren und bei der Informationsverbreitung, die vielen Branchen, die dank oder wegen des Internets einen kompletten Wandel vollzogen haben (die Musikbranche, die Film- und TV-Bereiche oder auch die Presselandschaft). Und ich gehe davon aus, dass die Einflüsse des Internets auf Geschäftsmodelle, Vertriebsstrukturen und Kommunikationsformen noch stärker werden und wir noch einige Anpassungen erleben werden.

In meinen ersten zehn Jahren als Präsident ist mir bewusst geworden, wie viele Menschen mit grossem Interesse und viel Engagement im und für den Verband tätig sind. Der KV Winterthur stellt mit seiner Grösse, seiner Struktur und der wichtigen Trägerschaft der Schule hohe Anforderungen. Auf der einen Seite die spannende Führungsfrage, wie eine Profistruktur (Verbandsgeschäftsstelle, Schulleitung) mit dem Milizsystem (Mitglieder, Vorstand) verbunden werden kann. Und auf der anderen Seite die enorm gestiegenen fachlichen Anforderungen. Ich denke dabei an die Aufstockung des Schulhauses, an Fusionsverhandlungen mit anderen Sektionen und besonders an die veränderten Bedingungen mit dem neuen Berufsbildungsgesetz (Finanzierungs- und Führungsstruktur in der Trägerschaft).

Sehr erfreut bin ich darüber, dass sich Mitarbeitende und Verantwortliche in der Profistruktur nicht nur innerhalb des KV Winterthur enorm einsetzen, sondern dass ihr Wissen und ihr Engagement auch ausserhalb gefragt sind.

Hervorheben an dieser Stelle möchte ich einerseits Gabriela Brauchli, die neben ihrer Tätigkeit als Geschäftsleiterin des KV Winterthur auch den Kantonalverband des KV leitete und innerhalb des KV Schweiz im Zentralvorstand und neu in der operativen Gesamtleitung wirkt. Andererseits gilt es den Rektor/Schulleiter der Wirtschaftsschule KV Winterthur, René Guillod, zu erwähnen. Neben seiner Herausforderung in Winterthur präsidiert er die Berufsschulrektoren des Kantons Zürich.

Wenn der KV Winterthur heute stabile Mitgliederzahlen hat, ist das nicht selbstverständlich – es braucht dazu die engagierte und kundenorientierte Arbeit auf der Geschäftsstelle und es braucht die professionell und gut geführte Schule, die sich den permanenten Veränderungen im Bildungswesen stellt.

Es ist mir ein grosses Anliegen, allen zu danken, die sich im Grossen wie im Kleinen für diesen so spannenden und wichtigen Verband einsetzen. Wir werden dies auch brauchen, stehen doch in den nächsten Monaten einige grosse Aufgaben vor uns: Überarbeitung der aktuellen Statuten, Implementierung neuer Schulordnungen in Zusammenarbeit mit Kanton, Schulleitung und Lehrerschaft, Zusammenarbeits- und Fusionsgespräche mit weiteren Sektionen und die Daueraufgabe des finanziellen Gleichgewichts.

INHALT

- 2 **Vorwort des Präsidenten**
- 3 **Vorwort der Geschäftsleitung**
- 4 **Angestelltenpolitik**
- 5 **Bildung**
- 6 **Dienstleistungen**
- 8 **Finanzen**
- 10 **Verbandsführung**
- 11 **Mitglieder**
- 12 **Untersektionen**
- 14 **Gremien**

Geschäftsbericht KV Schweiz
www.kvschweiz.ch/Verband

Jahresbericht Wirtschaftsschule KVW
www.wskvw.ch



Gabriela Brauchli
Geschäftsleitung

Liebe KV-Mitglieder

Der Kaufmännische Verband ist eine kompetente, moderne und innovative Berufsorganisation. Er erneuert sich laufend – und zwar ohne wesentliche und grundlegende Werte einfach über Bord zu werfen. Im Zentrum stehen die Bedürfnisse und Anliegen der Mitglieder. Zusammen mit der Veränderung der Arbeitswelt haben sich diese Bedürfnisse verändert – nicht geändert aber hat sich, seit der Entstehung der ersten Sektionen vor rund 150 Jahren, das Engagement des Verbands rund um Bildung und Beruf.

Es engagieren sich in der ganzen Schweiz, in rund 50 Sektionen und an vielen Schulen, unzählige Angestellte und ehrenamtlich Tätige für die Anliegen des Verbands. Diese Vielfalt ist eine Chance. Sie macht es aber auch notwendig, hin und wieder einen «Boxenstopp» zu machen und gemeinsame Strategie und Ziele zu überprüfen. Dies hat der KV 2009 getan. Alle zuständigen Gremien haben jene Werte, welche die Basis für die Verbandsarbeit bilden, neu diskutiert und überprüft. Das gemeinsame Commitment des KV Schweiz und aller Sektionen wurde in fünf Leitsätzen festgehalten.

Damit sich die flächendeckende Umsetzung in die tägliche Praxis und die bestmögliche Nutzung von Synergien realisieren lässt, wurde ausserdem eine operative Gesamtleitung gebildet. Diese besteht aus Generalsekretär und Geschäftsleiter/innen aus den Regionen.

Der Verband hat damit gute Voraussetzungen geschaffen, sich auch in Zukunft effizient und professionell zu Gunsten der Angestellten einzusetzen und seinen Mitgliedern in den Geschäftsstellen kundennah und kompetent umfassende Dienstleistungen in den Bereichen Arbeit und Bildung anzubieten. Das Team des KV Winterthur freut sich auf die zukünftigen Herausforderungen. Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung und sind jederzeit gerne für Sie da.

Leitsätze KV Schweiz

1. Selbstverständnis

Der KV Schweiz ist gesamtschweizerisch als innovative Berufsorganisation die erste Adresse für Menschen aus dem kaufmännischen und betriebswirtschaftlichen Umfeld sowie im Detailhandel.

Wir fördern deren berufliche Entwicklung durch Information und Weiterbildung und vertreten ihre Interessen als Angestellte. Wir engagieren uns auf der Basis von Gleichberechtigung und Solidarität für eine moderne und faire Arbeitswelt. Zu unseren Adressaten gehören dabei Arbeitnehmende wie Arbeitgeber. Zur Realisierung unserer Ziele machen wir unseren politischen Einfluss geltend und kooperieren sachbezogen mit anderen Verbänden und Gruppierungen.

2. Bildung

Der KV Schweiz ist die führende Bildungsorganisation im kaufmännisch-betriebswirtschaftlichen Bereich sowie im Detailhandel.

Wir passen unsere Aus- und Weiterbildungsangebote vorausschauend neuen Herausforderungen und Ansprüchen an, zu Gunsten der Arbeitsmarktfähigkeit der Arbeitnehmenden und dem Wirtschaftsstandort Schweiz. In der Bildungspolitik nehmen wir eine gestaltende Rolle ein.

3. Angestelltenpolitik

Der KV Schweiz leistet auf der Basis einer echten Sozialpartnerschaft seinen Beitrag zu einer wettbewerbsfähigen Wirtschaft.

Wir setzen uns kompetent für faire Arbeitsbedingungen, gerechte Löhne und die Schaffung sowie Sicherung von Arbeitsplätzen ein. Wir erarbeiten Vorschläge für alternative Arbeitsformen, die berufliche Entwicklungs- und Entfaltungsmöglichkeiten für alle vorsehen.

4. Wirtschafts- und Sozialpolitik

Der KV Schweiz fördert mit seinem Engagement die soziale Sicherheit und den sozialen Frieden und tritt für eine Öffnung der Schweiz ein.

Wir arbeiten an einer zukunftsgerichteten, realitätsbezogenen Wirtschafts- und Sozialpolitik.

5. Organisation

Der KV Schweiz ist effizient und mitgliederorientiert organisiert und tritt einheitlich auf.

Wir führen zielgerichtet und professionell. Zum Erreichen seiner Ziele kann der KV Schweiz eigene Unternehmen führen.

Wirtschaftslage & Arbeitsmarkt

Die Wirtschaftsentwicklung war auch im vergangenen Jahr nochmals stark geprägt von den Auswirkungen der Turbulenzen 2008. Nach vier von negativem Wachstum geprägten Quartalen wurde im 3. Quartal 2009 erstmals wieder eine leichte Zunahme des Bruttoinlandprodukts BIP um 0,3% verzeichnet. Gemäss Staatssekretariat für Wirtschaft Seco lag die Veränderung des BIP im Jahr 2009 bei minus 1,5%. Für 2010 prognostiziert der Bund eine langsame Erholung mit einem Wachstum des BIP von 0,7%.

Die durchschnittliche Jahresteuierung betrug 2009 -0,5%. Seit 1959 war keine negative Teuerung mehr verzeichnet worden. Für 2010 erwartet das Bundesamt für Statistik BFS wieder einen durchschnittlichen Anstieg der Konsumentenpreise von 0,8%.

Als Folge des Abschwungs stieg die Arbeitslosigkeit weiter an. So lag die durchschnittliche Arbeitslosenquote 2009 bei 3,7% (Vorjahr 2,6%). Per Ende Jahr waren 172'740 Personen als arbeitslos registriert, dies entspricht einer Quote von

4,4%. Die Anzahl registrierter Stellensuchender lag Ende Jahr sogar bei 234'300. In dieser Zahl sind zusätzlich zu den als arbeitslos registrierten Personen auch jene erfasst, die sich in einem Zwischenverdienst, einem vorübergehenden Beschäftigungsprogramm oder einer Umschulung befinden. Monatlich mussten ausserdem rund 1'800 bis 2'000 Personen ausgerechnet werden, weil ihr Anspruch an ALV-Leistungen erschöpft war. Für 2010 wird vom Bund ein nochmaliger Anstieg der Arbeitslosenquote auf 4,9% erwartet.

Sozialpartnerschaft



Die «Wetterlage» war im vergangenen Jahr für viele Angestellte ausgesprochen stürmisch. In wirtschaftlich schwierigen Zeiten sind eine intakte Sozialpartnerschaft, Arbeitsfrieden und soziale Sicherheit noch wichtiger.

Die formale Ausgestaltung der Sozialpartnerschaft zeigt sich unter anderem in den Gesamtarbeitsverträgen (GAV). Sie werden dem kollektiven Arbeitsrecht zugeordnet und zwischen Arbeitnehmendenverbänden einerseits und Arbeitgeberverbänden oder einzelnen Firmen andererseits abgeschlossen.

Im Rahmen der Überarbeitung oder Neuverhandlung von Gesamtarbeitsverträgen profitieren die Angestellten regelmässig von Neuerungen und von Verbesserungen der Anstellungsbedingungen. Für KV Mitglieder ergeben sich aber aus der angestelltpolitischen Arbeit des Verbands noch viele weitere Vorteile:

- Lohnanpassungen auf Grund von jährlichen Lohnverhandlungen
- Lohnempfehlungen für Angestellte und Lernende
- Informationen über Anstellungsbedingungen (Info-Schriften) und aktuelle Themen (Context, Website)
- Milderung der Folgen von Stellenabbau dank Sozialplanverhandlungen
- Erkenntnisse zum Arbeitsmarkt – beispielsweise über die Einstiegschancen junger KV Berufsleute dank einer regelmässigen Erhebungen des Kaufmännischen Verbands
- Einflussnahme auf die gesetzlichen Rahmenbedingungen im Interesse der Angestellten; Überwachung der Einhaltung
- etc.

Gesamtarbeitsverträge des KV

Der Kaufmännische Verband unterhält in folgenden Branchen resp. mit folgenden Arbeitgebenden oder ihren Verbänden Gesamtarbeitsverträge oder Vereinbarungen:

Kanton / Region Zürich

- Railcity (SBB, Mietervereinigung)
- Vereinigung Zürcherischer Arbeitgeberorganisationen VZA (inkl. Handelskammer und Arbeitgebervereinigung Winterthur)
- Verband Zürcher Handelsfirmen
- Zürcher Anwaltsverband, u.a.m.

Ganze Schweiz

- Architekten-, Ingenieur- und Planungsbüros
- Avireal AG
- Bankangestellte
- Cargologic
- Coop Schweiz
- Globus Gruppe
- Holzbau Schweiz
- Lufthansa Technik Switzerland
- Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie, Swissmem
- Migros
- SR Technics
- Swiss
- Swissport Schweiz AG
- Swisstaffing (Temporärarbeit)
- Versicherungen, u.a.m.

Bildung

Der Kaufmännische Verband ist ein wichtiger Player in der kaufmännischen Berufsbildung. Seine Rolle nimmt er sowohl auf der politischen Ebene wie auch mit konkreten eigenen Dienstleistungen wahr. In Winterthur ist der KV Träger der Wirtschaftsschule KV Winterthur (Kaufmännische Grund- und Weiterbildung, Grundbildung im Buchhandel) sowie Anbieter von eigenen Seminaren.

Daneben fördert und unterstützt er die Bereitschaft zur Weiterbildung durch Information und die Gewährung von Kursgeldvergünstigungen, u.a. an der Wirt-

schaftsschule KV Winterthur, der KV Zürich Business School, im Bildungszentrum Le Courtil in Rolle, an der Hochschule für Wirtschaft Zürich HWZ, am Schweizerischen Institut für Betriebsökonomie SIB (beides Schulen des KV Schweiz) usw.

Zudem engagiert sich der KV Winterthur in der Lehrlingsausbildung, insbesondere im Vorstand der Interessengemeinschaft Kaufmännische Grundbildung «IGKG Züri». Diese führt die Ausbildung und Abschlussprüfung der Ausbildungsbranche Dienstleistung und Administration «D&A» durch.

● Seminare

Trotz schwieriger Wirtschaftslage konnte 2009 im Seminaregeschäft ein sehr gutes Resultat verzeichnet werden. Insgesamt wurden 68 Seminare mit 843 Teilnehmenden durchgeführt. Damit konnte ein Umsatz erzielt werden, der nur knapp unter dem Rekordumsatz von 2007 liegt. Die neu ins Programm aufgenommenen Angebote für Berufsbildner/innen bzw. Praxisbildner/innen in den Betrieben stießen auf ein gutes Echo. Das Programm entstand auch im Jahr 2009 wieder in Kooperation mit dem KV Zürich.

2009 durchgeführte Seminare

Führung	Erfolgreich führen, Verena Portmann Teamführung – Teamentwicklung – Teampower!, Joachim Hoffmann Coaching – lösungsorientiert und wirksam führen, Jürg Sutter Zielorientierte Gespräche mit Mitarbeitenden, Beatrix Simmen Gezielte Personalauswahl und Interviewtechnik, Beatrix Simmen
Recht	Arbeitsrecht in der Praxis, Edi Class Neues und Wichtiges im Arbeitsrecht – Update für den Betrieb, Claudia Eugster Arbeitszeit im Wandel (Arbeitsrecht), Christian Zingg Arbeitszeugnisse, Edi Class Lohn und Personalversicherungen, Felix Kuster Sozialversicherungen im Überblick – Kompaktseminar für die Praxis, Christian Zingg Personalvorsorge und BVG, Bruno Ern Neues und Bewährtes im BVG – Refresher für die berufliche Vorsorge, Bruno Ern Absenzen- und Case Management am Arbeitsplatz, Sylvia Kubli Pensionierung und Finanzen: die Vorbereitung, Roland Hitz Erben und Vererben, Martin Toggweiler
Arbeits- & Lerntechnik	Sicher im Umgang mit der deutschen Sprache, Marcus Kradolfer Besser schreiben – pfiffig und stilsicher formulieren, Gabriela Baumgartner Journalistisches Schreiben, Gabriela Baumgartner Effiziente Protokollführung, Daniel L. Ambühl Professionell telefonieren – ein Erfolgsfaktor, Jürg Sutter Event-Management – eine gute Idee allein genügt noch nicht, Barbara Honegger Zeitmanagement, Katharina Noetzi Projektmanagement, Hans Peter Gächter Ablagemanagement, Regula Stauffacher Office-Management für Profis, Susanne Mouret Lernen mit List und Lust, Monika Bär Selfmarketing – die Persönlichkeit als Marke, Vera Class-Bachmann Mehr Wirkung im Büro, Susanne Mouret Brain Gym – Bewegung fürs Gehirn, Lars B. Sonderegger

Ausbildung von Lernenden	Führung von Lernenden – eine besondere Aufgabe, Vera Class-Bachmann Konflikte mit Jugendlichen im Berufsalltag – eine Herausforderung, Karin Eisler-Stehrenberger Lehrzeugnisse schreiben, Tali Fishmann
Kommunikation	«Von Kunden, Königen, Krokodilen» – Umgang mit schwieriger Kundschaft, Monika Bär Kritisieren ohne zu verletzen – die Kunst der konstruktiven Kritik, Joachim Hoffmann Die Stimme – meine Visitenkarte, Dana G. Stratil Nicht auf den Mund gefallen – fair und souverän reagieren, Jaqueline Steffen
Persönlichkeitsbildung	Die gelassene Art, sich durchzusetzen, Jaqueline Steffen Powernapping & Tipps für einen erholsamen Schlaf, Lars B. Sonderegger Gesunde Ernährung im Büro, Eva Carmenati-Zwicky Die nachberufliche Zukunft, Pro Senectute

● **Wirtschaftsschule KV Winterthur**

Die Arbeiten im Zusammenhang mit der Umsetzung des Einführungsgesetzes zum neuen Berufsbildungsgesetz (EG BBG) sind noch nicht abgeschlossen und dürften sich noch bis ins Jahr 2011 hineinziehen. Der Vorstand des KV Winterthur hat dazu eine Projektgruppe eingesetzt, welche die Umsetzung des Gesetzes vor-

bereitet. Das Präsidium der Aufsichtskommission ist neu bei Peter Fischer. Für den Vorstand des KV Winterthur nehmen ausserdem Dieter Baur sowie neu Patrick Vicandi Einsitz.

Für die Wirtschaftsschule KV Winterthur wird jeweils durch die Schulleitung ein separater Jahresbericht erstellt, der unter www.wskvw.ch bezogen werden kann.

Personalberatung, Laufbahnberatung

Die Erhaltung der Arbeitsmarktfähigkeit (employability) und die berufliche Weiterentwicklung begleiten unsere Mitglieder während ihres ganzen Berufslebens. Sie sind daher Schwerpunkte in der Angebotspalette des Kaufmännischen Verbands Winterthur.

Die Personalberatung des KV Winterthur unterstützt Stellensuchende aus dem kaufmännischen/betriebswirtschaftlichen Umfeld bei der Suche nach einer neuen beruflichen Herausforderung. Unsere Beraterinnen sind spezialisiert auf die Vermittlung von qualifizierten kaufmännischen Sachbearbeitungs- und Assistenzstellen sowie die Vermittlung von Führungskräften in kaufmännischen Berufen. Das vergangene Jahr stand unter dem Zeichen der schwierigen Wirtschaftslage.

Während die Anzahl freier Stellen zurückging und sich auf viele dieser Stellen unzählige Bewerber/innen meldeten, musste allerdings so mancher Arbeitgeber die Erfahrung machen, dass gut qualifizierte Angestellte mit spezifischen Qualifikationen in vielen Branchen noch immer sehr gefragt und nicht immer einfach zu finden sind. Die Personalvermittlung steht auch Stellensuchenden offen, welche nicht KV-Mitglied sind.

Mitglieder erhalten ausserdem weitere Dienstleistungen, wie beispielsweise:

- Weiterbildung
- Info-Schriften wie z.B. «Salärempfehlungen», «Das Lohngespräch» oder «So bewerbe ich mich erfolgreich» kostenlos.
- Unterstützung / Rückmeldung bezüglich Gestaltung von Bewerbungsdossiers,

Arbeitszeugnissen etc.

- Tipps für die Stellensuche und das Vorstellungsgespräch.
- Potenzialanalyse, die aufzeigt, welche Tätigkeitsfelder ihnen liegen und wie sie ihr Potenzial besser nutzen können.
- Vergünstigung auf ausführliche Standortbestimmungen, Laufbahnberatungen oder Coaching-Gesprächen bei ausgewiesenen Spezialisten/innen.

Ausserdem wirken die Personalberaterinnen zum Thema Stellensuche bzw. Laufbahnfragen bei den Wiedereinstiegs-kursen sowie dem Laufbahnkurs für Lernende an der Wirtschaftsschule KVW aktiv mit.

Rechtsberatung, Auskünfte

Die Rechtsberatung zählt zu den am häufigsten beanspruchten Dienstleistungen des Kaufmännischen Verbands Winterthur. Auf Grund der schwierigen Wirtschaftslage ist im Jahr 2009 die Anzahl Beratungen um über 10% angestiegen. Dabei ist insbesondere die Nachfrage nach schriftlichen Auskünften und persönlichen Gesprächen gestiegen. Rund 51% der Beratungen wurden telefonisch, 44% schriftlich und 5% im persönlichen Gespräch durchgeführt.

In den meisten Fällen handelt es sich um mehrschichtige Fragestellungen und

komplexe Anfragen, die über die rein rechtliche Auskunft hinaus gehen und deshalb oft beratungsintensiv sind. Nicht selten handelt es sich dabei um zwischenmenschliche Schwierigkeiten und Konflikte im Arbeitsumfeld. Zu den Rat-suchenden gehören Lernende und Angestellte genau so wie Kaderleute oder Selbstständigerwerbende.

Während in den Vorjahren das Thema Lohn die Rangliste der Fragestellungen anführte, wurden 2009 weitaus am meisten Anfragen zum Themenbereich Kündigung (vermehrt verbunden mit einer

Freistellung) und Änderungskündigung an uns gerichtet. Neu in unseren Beratungen aufgetaucht sind zudem Fragen zur Kurzarbeit. Weitere Beratungsschwerpunkte sind die Themenkreise Lohn/Lohnbestandteile/Sozialversicherungen sowie Arbeitszeugnisse und Arbeitszeit/Überzeit/Ferien.

Der KV Winterthur ist auch Erstanlaufstelle für die Mitglieder der Sektionen Zürichsee rechtes Ufer, Uster sowie Wetzikon/Rüti. Rund 15% aller Rechtsanfragen stammt von Mitgliedern dieser drei Sektionen.

Vergünstigungen

Verbandsmitglieder können von verschiedenen Vergünstigungen profitieren. Neben Kursgeldreduktionen an der Wirtschaftsschule KV Winterthur und in weiteren Bildungsinstituten werden insbesondere Reka-Checks und SBB-Gutscheine rege genutzt. Der Verband führt zudem mit den drei Krankenkassen Sanitas (ehem. Wincare), Swica und KPT Rahmenverträge, die für KV Mitglieder und ihre Familien erhebliche Prämieinsparungen bringen. Das Vergünstigungsverzeichnis mit vielen attraktiven Vergünstigungen und Dienstleistungen wird laufend ergänzt. So sind im Verlaufe des Berichtsjahres beispielsweise Rabatte auf PC's und Zubehör bei HP sowie eine Vergünstigung bei Boa Lingua Business Sprachreisen neu hinzugekommen. Das aktuelle Gesamtverzeichnis finden Sie jeweils auf unserer Webseite.

Aus dem Solidaritätsfonds des KV Schweiz werden die Mitgliederbeiträge von allen Mitgliedern, welche das offizielle Pensionsalter erreicht haben, um jeweils CHF 45.– vergünstigt. 398 Mitglieder des KV Winterthur (Gesamtbetrag CHF 17'910) konnten im Jahr 2009 davon profitieren. Aus der Weihnachtsspende des KV Schweiz gingen ausserdem CHF 1'650 an bedürftige Mitglieder des KV Winterthur.

Kursgeldvergünstigungen an KV-Mitglieder

(Vorjahreszahl in Klammern)	Anzahl Kurse	Betrag in CHF
Wirtschaftsschule KV Winterthur	66	3'290
KV Zürich Business School	33	3'110
übrige	5	220
Total	(131) 104	(8'616) 6'620

Reka-Checks & SBB-Gutscheine

	2008		2009	
	Brutto-Umsatz	Rabatt	Brutto-Umsatz	Rabatt
Reka-Checks	525'920	42'136	525'220	41'781
SBB-Gutscheine	361'000	18'050	455'918	22'796
Total	886'920	60'186	981'138	64'577
Angaben in CHF				

Finanzen

Bilanz (in CHF)

	31.12.2009	31.12.2008
Aktiven		
<i>Umlaufvermögen</i>		
Liquide Mittel	119'414	49'594
Wertschriften	1'660'620	1'603'642
Sonstige Guthaben	37'630	15'045
Aktive Rechnungsabgrenzung	63'692	67'016
Total Umlaufvermögen	1'881'356	1'735'297
<i>Anlagevermögen</i>		
Mobilien, IT	18'445	25'419
Liegenschaft Tösstalstrasse ¹	3'515'000	3'660'000
Total Anlagevermögen	3'533'445	3'685'419
Total Aktiven	5'414'801	5'420'716
Passiven		
<i>Fremdkapital</i>		
Kreditoren	64'934	68'766
Bank	129'494	106'953
Passive Rechnungsabgrenzung	230'122	150'563
Hypothek Tösstalstrasse	3'037'500	3'187'500
Total Fremdkapital	3'462'050	3'513'782
<i>Eigenkapital</i>		
Erneuerungsfonds Tösstalstrasse	372'959	367'959
Vereins-Reserve-Fonds	1'538'975	2'143'943
Erfolg	40'817	-604'968
Total Eigenkapital	1'952'751	1'906'934
Total Passiven	5'414'801	5'420'716

¹ brandversichert 1025 Punkte (20'605'700), ² wird nicht budgetiert

Erfolgsrechnung (in CHF)

Betriebsrechnung
<i>Ertrag</i>
Mitgliederbeiträge
Verbandsbeiträge
Diverse Erträge
Total Ertrag
<i>Aufwand</i>
Verwaltung, Geschäftsstelle
Verbandsaufwand
Beiträge an Zentralverband
Abschreibungen
Total Aufwand
Aufwandüberschuss
Finanzrechnung
Finanzertrag
Finanzaufwand
Total Finanzerfolg
Liegenschaftenrechnung
Ertrag Tösstalstrasse
Aufwand Tösstalstrasse
Abschreibungen Tösstalstrasse
Total Erfolg Liegenschaftenrechnung
Ergebnis vor Steuern
<i>Steuern</i>
Aufwand Steuern
Total Erfolg

2009	2008
325'643	335'081
192'370	204'057
104'583	104'091
622'596	643'229
452'987	401'762
152'111	174'072
160'966	165'854
10'603	15'231
776'667	756'919
154'071	113'690
223'472	49'127
24'879	536'544
198'593	-487'417
794'200	1'618'829
649'200	1'473'829
145'000	145'000
0	0
44'522	-601'107
3'705	3'861
40'817	-604'968

Budget (in CHF)

Betriebsrechnung	Budget 2009	Rechnung 2009	Budget 2010
Ertrag			
Mitgliederbeiträge	330'000	325'643	348'500
Verbandserrträge	220'500	192'370	203'000
Diverse Erträge	95'500	104'583	95'500
Total Ertrag	646'000	622'596	647'000
Aufwand			
Verwaltung, Geschäftsstelle	429'500	452'987	443'000
Verbandsaufwand	174'500	152'111	166'000
Beiträge an Zentralverband	164'000	160'966	177'000
Abschreibungen	12'500	10'603	7'500
Total Aufwand	780'500	776'667	793'500
Aufwandüberschuss	134'500	154'071	146'500
Finanzrechnung			
Finanzertrag	0	223'472	0
Finanzaufwand	0	24'879	0
Total Finanzerfolg ²	0	198'593	0
Liegenschaftenrechnung			
Ertrag Tösstalstrasse	900'000	794'200	960'000
Aufwand Tösstalstrasse	755'000	649'200	815'000
Abschreibungen Tösstalstrasse	145'000	145'000	145'000
Total Erfolg Liegenschaftenrechnung	0	0	0
Ergebnis vor Steuern	-134'500	44'522	-146'500
Steuern			
Aufwand Steuern	5'000	3'705	4'000
Total Erfolg	-139'500	40'817	-150'500

● Bericht der Revisionsstelle

Auftragsgemäss haben wir als Revisoren die beiliegende Jahresrechnung des Kaufmännischen Verbandes Winterthur, bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung, für das am 31.12.2009 abgeschlossene Geschäftsjahr einer freiwilligen Prüfung unterzogen. Die Jahresrechnung der Wirtschaftsschule KV Winterthur wurde freiwillig durch die BDO Visura geprüft und mit Bericht vom 10. Februar 2010 bestätigt.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe

darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grund-

lage für unser Prüfungsurteil bilden. Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31.12.2009 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Die Revisoren
Jürg Meili, Peter Wehrli

Winterthur, 2. März 2010

Vorstand

Im Berichtsjahr tagte der Vorstand 5 Mal, der Ausschuss traf sich zu einer Sitzung. Ein wesentlicher Schwerpunkt der Vorstandsarbeit war, neben den ordentlichen Geschäften, weiterhin die Arbeit an der Organisation, Führungsstruktur und Gremienbesetzung der Wirtschaftsschule KV Winterthur. Die dazu vom Vorstand eingesetzte Projektgruppe traf sich zu 8 Sitzungen sowie in verschiedenen Zusammensetzungen zu Vorbereitungsbesprechungen. Ein zweiter Schwerpunkt war die Beratung über mögliche Fusionen mit kleinen Sektionen im Kanton Zürich und die Vorbereitung der Fusion mit der Sektion KV Zürichsee rechtes Ufer.

● Generalversammlung

Am 7. Mai 2009 fand die 145. ordentliche Generalversammlung statt, an der

insgesamt 60 Personen teilnahmen. Unter den Gästen war auch der KV Schweiz Generalsekretär Peter Kyburz. Die Versammlung nahm insbesondere Kenntnis von den im Rahmen der Umsetzung des Einführungsgesetzes zum Berufsbildungsgesetz eingeleiteten Änderungen an der Wirtschaftsschule KV Winterthur.

Verabschiedet wurde Rolf Brupbacher, der im Vorstand seit 2000 als Finanzdelegierter mitgewirkt hatte. Neu in den Vorstand gewählt wurden Regina Bruttin und Renata Tinner Ramadani, sowie als Finanzdelegierter Patrick Vicandi. Ausserdem wurden 15 Personen für ihre 30-jährige Mitgliedschaft beim KV Winterthur und 16 Personen für ihre 50-jährige Mitgliedschaft beim KV Schweiz geehrt.

Mitglieder können das Protokoll der Versammlung auf der Geschäftsstelle einsehen.



Regina Bruttin



Renata Tinner Ramadani



Patrick Vicandi

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle führt den Betrieb des Kaufmännischen Verbands Winterthur und setzt die Beschlüsse der übergeordneten Gremien um.

Sie ist Anlaufstelle für sämtliche Verbandsbelange, pflegt den Kontakt mit allen Anspruchsgruppen und organisiert den Informationsaustausch zwischen den verschiedenen Organisationseinheiten des Verbands. Insbesondere entwickelt und erbringt sie mitglieder- und marktgerechte Dienstleistungen.

Zusätzlich führt die Verbandsgeschäftsstelle das Sekretariat der KV-Region Zürich/Schaffhausen und ist verantwortlich für die verbandseigene Liegenschaft.



● Liegenschaft Tösstalstrasse

Ein Projekt für Arbeiten zur Anpassung an diverse neue Vorschriften wurde vorbereitet und dem Kanton eingereicht. Leider hat sich die Genehmigung des Antrags, und damit auch die Umsetzung der Arbeiten, auf Grund verwaltungsinterner Abläufe verzögert. Wie üblich wurden ausserdem zwei Schulzimmer renoviert.

Mitgliederentwicklung

Mitgliederbestand						
	2008			2009		
	Frau	Mann	Total	Frau	Mann	Total
Aktive	916	526	1'442	938	506	1'444
Ehrenmitglieder	2	8	10	1	8	9
Mitglieder 30 J. KV Winterthur	84	229	313	83	212	295
Mitglieder 50 J. KV Schweiz	33	174	207	33	184	217
Jugend (Lernende)	137	85	222	143	87	230
Total	1'172	1'022	2'194	1'198	997	2'195

Mitgliederbewegung			
	2008	2009	
Eintritte Total	179	197	
Aktive/Übrige	82	86	
Jugend	97	110	
Austritte Total	224	196	
Aktive/Übrige	170	180	
Jugend	54	16	
Total	-45	+1	

Nach einem Rückgang von ca. 2% im Vorjahr konnten die Mitgliederzahlen im Jahr 2009 stabilisiert werden. Erfreulicherweise bleibt der Anteil an jungen Mitgliedern (bis Alter 25) mit rund 18% weiterhin relativ hoch. Mit 54,7 % (Vorjahr 53,4%) nochmals leicht angestiegen ist der Anteil der Frauen. Ein Vergleich über die letzten 10 Jahre von 2000 – 2009 zeigt, dass die Mitgliederentwicklung des KVW stabil ist:

2000	2031
2001	2056
2002	2176
2003	2278
2004	2321
2005	2260
2006	2224
2007	2239
2008	2194
2009	2195

Gedenktafel

Wir gedenken der im Jahr 2009 verstorbenen Mitglieder:
Marietta Bernhard, Alice Büchi, Georges

Creux, Catia Di Filippo, Werner Dietschi, Heinz-Jürgen Ewert, Karl Haas, Walter Jenny, Rita Krieg, Lucie Luthert, Arthur

Maier, Johanna Müller, Nelly Rinklef, Helene Sachs, Ernst Sibold, Jürg Werro, Jean-Claude Wicki, Elisabeth Wyler

Ehrungen

Im Jahr 2009 wurden 31 Mitglieder für ihre Treue zum Kaufmännischen Berufsverband geehrt:

50 Jahre KV Schweiz

Peter Bornhauser, Theodor Brunner, Nelly Büchi, Rolf Eisenegger, Rudolf Gamp, Lily Gantenbein, Hanspeter Gubler, Georges

Holm, Berti Keller, Annemarie Kropf, Hermann Loerli, Heinz Meister, René Meuter, Walter Theiler, Jürg Weilenmann, Horst Zesiger

30 Jahre KVW

Helmut Albiker, Markus Bonelli, Jakob Bosshard, Werner Bühler, Monika Ernst,

Martin Keller, Richard Kopf, Beatrice Minder, Barbara Raimondi, Ursula Roth, Madeleine Röthlisberger, Paul Stäheli, Zeno Schwendimann, Erich Walter, Christian Wälti

Seniorinnengruppe

● Maria Burren, Korrespondentin

Auch 2009 versuchten meine Vorstandskolleginnen (Trudi Lack, Isolde Loser, Esther Rutschmann und Hedy Zwicky) und ich, unseren Mitgliedern ein abwechslungsreiches Programm zu bieten.

Leider mussten wir 2009 Abschied nehmen von unseren treuen Mitgliedern Mariette Bernhard (Ehrenmitglied KV Winterthur und KV Schweiz) und Lisi Wyler. Unsere Gruppe zählt noch 18 Mitglieder.

Im Februar trafen wir uns in unserem neuen Stammlokal Kafi Burehus Seen zum schon traditionellen Öpfelchüechli-Zvieri.

An der Generalversammlung im März nahmen 12 Seniorinnen teil. Im Mai folgte ein kurzer Ausflug ins Schoggi-Land Maestrani in Flawil. Dank des guten Kassenstandes konnten wir unseren Mitgliedern am 2. Juli eine Fahrt mit dem Rösli-Car offerieren. Ziel war diesmal St. Anton/Oberegg im Appenzellerland.

Im August liessen wir uns wieder einmal die feinen Fischgerichte in der Krone Ermatingen schmecken (Hinreise mit Bahn und Postauto via Müllheim-Wigoltingen und Heimreise mit Schiff und Bahn via Konstanz). Die Ausstellung «Sommer 39» im Rosengarten-Museum Konstanz rief im Oktober Erinnerungen wach an die

Zeit kurz vor dem Ausbruch des 2. Weltkrieges. Am 24. November genossen wir das feine Jahresabschluss-Essen am festlich gedeckten Tisch im Kafi Burehus.

Unsere Anlässe wurden 2009 von 4 bis 15 Mitgliedern besucht. Wie immer gilt unser herzlicher Dank: dem Sekretariats-team unter der Leitung von Frau Brauchli für die immer sehr angenehme Zusammenarbeit, den freiwilligen Spenderinnen sowie dem Seniorenclub für die Öffnung der meisten Veranstaltungen auch für uns Frauen. In Anbetracht des immer noch bedeutenden Saldos unserer Gruppenkasse verzichteten wir 2009 auf die Subvention des Hauptvereins.

Seniorenclub

● Kurt Müller, Präsident

Unser Club ohne Formalitäten, Muss und Verpflichtungen mit noch rund 28 Teilnehmern hat die gemeinsamen Veranstaltungen 2009, teils mit Gemahlinnen und Partnerinnen, Seniorinnen, sowie Turner-Veteranen KVV und Gästen des KVZ wiederum sehr genossen. So die Al-lotria-Jazzband im Theater Winterthur mit etwas schwacher Platzreservation am 22. Februar, den Höck im Römerpark vom 24. März, die gemütliche Jurafahrt vom 22. April zur Gilberte de Courgenay, Organisationen des Hauptvereins, die gediegene Schwarzwaldfahrt zum Titisee am 26. August und den Jahresschlusshöck unter uns vom 14. November 2009. Diese Veranstaltungen trugen unseren Bedürfnissen nach Kameradschaft, Geselligkeit, Erlebnis, Wissen und Kultur, Rechnung.

Leider haben wir uns wiederum von Kameraden verabschieden müssen. Wir gedenken an Walter Jenny, Max Keller, Paul Schreiber und Kony Zeller.

Dank Spenden und dem Beitrag des Hauptvereins von CHF 500.– p.a. konnten wir unser Vermögen von rd. CHF 12'000.– auch 2009 «kaufmännisch» halten. Herzlichen Dank für die Unterstützung von Fritz Zwicky für die genaue Überprüfung.

Die Organisation und Realisation der Veranstaltungen 2009 war recht aufwändig. Auch 2010 möchten wir aktiv bleiben, wobei mir ein nachfolgender jüngerer Verantwortlicher erwünscht wäre. Vielen Dank den Seniorinnen für die aktuellen Ideen, Gabriela Brauchli und den Mitarbeiterinnen des KV-Sekretariats für die Unterstützung sowie den TV-Veteranen für's Mitmachen.

frauenNetz Winterthur

● Susanne Hagmann, Vorstand

«Klosterleben inbegriffen». Mit dieser Lesung starteten wir ins Jahr 2009. Die Autorin Maria Gämperle las aus ihrem Buch und erzählte uns viele Geschichten aus ihrem interessanten Leben im Kloster und ihrem Leben danach. Natürlich verriet sie uns nicht alles und so machte sie uns neugierig auf ihr Buch, das wir im Anschluss an die Erzählungen kaufen konnten. Im Februar fand wie immer unsere GV statt. Nach dem anschliessenden Apéro erhielten wir einen Einblick in den Alltag des Tierrettungsdienstes und des Tierheims Pfötli. Die Geschichten von verschiedenen Tierrettungsaktionen und Geschehnissen aus dem Tierheim berührten uns sehr. Im April beschäftigte uns der Mensch als Risikofaktor in Verkehr und Sport. An wahren Ereignissen, wie z.B. Verursachen eines Unfalls in alkoholisiertem Zustand, wurde uns aufgezeigt, wieso sich alkoholisierte Personen überhaupt ans Steuer setzen und was dies bei einem Unfall für strafrechtliche und finanzielle Folgen haben kann. Im Mai fand unser Partneranlass mit dem Frauennetz Zürich statt und wir konnten das Kriminalmuseum besichtigen. Leider war die Besucherzahl beschränkt und es konnten von uns nur 10 Personen an dieser interessanten und beeindruckenden Führung teilnehmen.

Im Juni ging der «Vorhang auf» und wir bekamen die Möglichkeit, bei einem

Stadtrundgang einen Blick hinter vier Winterthurer Theaterbühnen zu werfen und Spannendes aus der Theaterwelt zu erfahren. An einem heissen Augustabend erlebten wir den Tanz der Leidenschaft hautnah: Tango Argentino. Die grosse Begeisterung der beiden Referenten für diesen Tanz war spürbar und die Geschichten über den Tango wurden durch Tanzeinlagen aufgelockert. Im September hiess es dann für uns «Herznotfall! Was tun?» An diesem Abend konnten wir unter kompetenter und fachmännischer Leitung üben, wie man einen Defibrillator richtig einsetzt. Nach den Herbstferien fand der spannende Anlass «Streiten will gelernt sein» statt. Die Referentin verstand es, den Abend kurzweilig, interessant und humorvoll zu gestalten. Wir sind uns nun sicher, dass wir aus jedem Konfliktgespräch als Gewinner gehen, vorausgesetzt natürlich, wir wenden die 7 Regeln des Konfliktgesprächs an... Und wie immer zum Jahresende fand unser gemütliches Candlelight Dinner statt. Dieses Mal dinierten wir im Restaurant Rössli in der Marktgasse.

Im Vorstand hat sich im 2009 nichts geändert. Er besteht aus 6 Frauen, die an 5 Sitzungen die Aktivitäten für das Jahr 2010 geplant haben. Der Vorstand blickt auf ein gutes Jahr mit vielen spannenden Anlässen zurück. Der Mitgliederbestand stieg von 89 auf 95.

Kontaktpersonen

frauenNetz Winterthur

Marena Jutzeler
Schlosserstrasse 20
8400 Winterthur
Telefon 052 222 04 11
frauenNetz.winterthur@bluewin.ch

Seniorinnengruppe

Maria Burren
Büelhofstrasse 4
8405 Winterthur
Telefon 052 232 34 79

Seniorenclub

Kurt Müller
Kirchweg 6a
8547 Gachnang
Telefon 052 375 17 55

Turnverein Kaufleute

Männer
Hanspeter Gerber, 052 222 03 44
Frauen
Isolde Loser, 052 202 64 90
Badminton
Susanne Erb, 052 233 64 62

Organe des KVV

● Vorstand

Peter Fischer (Präsident), Dieter Baur (Vizepräsident), Rolf Brupbacher (Finanzdelegierter bis Mai 2009), Patrick Vicandi (Finanzdelegierter ab Mai 2009), Regina Bruttin, Susanne Bühler, Toni Jäggi, Marc Reutlinger, Erika Stanger, Renata Tinner Ramadani

● Kontrollstelle Verband

Christian Keller, Jürg Meili, Peter Wehrli (Ersatz)

● Geschäftsstelle

Gabriela Brauchli (Geschäftsleiterin), Marianne Gaetzi-Wagner (Seminare/Buchhaltung), Mechthilde Schlatter (Mitgliederdienst/Personalberatung), Catarina Steinebrunner (Personalberatung), Manuela Gmür (Lernende bis September 2009), Dalya Abo El Nor (Lernende), Jenny Kunz (Lernende ab August 2009)

● Aufsichtskommission Wirtschaftsschule KV Winterthur

Peter Fischer (Präsident, KV Winterthur), Dieter Baur (KV Winterthur), Patrick

Vicandi (KV Winterthur), Manuela Frei (Arbeitgeberschaft), Peter Widmer (Arbeitgeberschaft), Dora Weigold (Stadt Winterthur), Hans-Jürg Schilling (Bildungsdirektion), René Guillod (Rektor), Antoinette Renggli (Lehrerschaft)

● Schulleitung Wirtschaftsschule KV Winterthur

René Guillod (Rektor), Christian Beck (Prorektor), Urs Digion (Prorektor)

● Kontrollstelle Wirtschaftsschule KV Winterthur BDO Visura

Vertretungen

● Zentralvorstand KV Schweiz

Gabriela Brauchli

● Angestelltenpolitische und Gleichstellungs-Kommission

Gabriela Brauchli (Präsidentin)

● Jugendkommission KV Schweiz

Gabriela Brauchli

● Vorstand Kantonalverband Zürcherischer Kaufmännischer Verbände

Gabriela Brauchli (Präsidentin)

● Geschäftsstelle KV Schweiz-Region Zürich/Schaffhausen

Gabriela Brauchli

● Geschäftsleitender Vorstand «Verein Bildungszentrum Le Courtil, Rolle»

Gabriela Brauchli

● Verwaltungskommission des städtischen Paul Hahnloser-Fonds

Antoinette Renggli

● Vorstand «IGKG Züri»

Gabriela Brauchli

● Arbeitsgericht Winterthur

Chantal Etter

● Prüfungskommission für die Lehrabschlussprüfungen (kaufmännische Berufe)

Abgeordnete des KV Winterthur
Christian Trüb (Präsident), Markus Bonelli, Lucienne Chenevard, Franco Ferrara

● Prüfungskommission für die Lehrabschlussprüfungen (Detailhandel)

Abgeordnete des KV Winterthur
Yvonne Bertschinger, Monika Stöckli, Herbert Wagner

Ehrenmitglieder

	Eintritt KV	Ehrenmitglied ab		Eintritt KV	Ehrenmitglied ab
Kurt Steiner	1962	1982	Dr. Mathias Zimmermann	1988	2004
Dr. Fritz Scheerer	1958	1988	Walter Elsener	1964	2005
Rudolf Gamp	1959	1988	Ernst Meyner	1963	2005
Kurt Müller	1981	1998	Lucienne Chenevard	1990	2008
Edi Graf	1971	2000			

Generalversammlung 2010

**Wir laden unsere Mitglieder und alle Interessierten zur
146. ordentlichen Generalversammlung ein**

● Donnerstag, 6. Mai 2010, Aula Wirtschaftsschule KV Winterthur

ab 18.15 Uhr Apéro
offeriert vom Kaufmännischen Verband Winterthur
18.45 Uhr Generalversammlung
ca. 19.45 Uhr Imbiss
offeriert vom Kaufmännischen Verband Winterthur

● Traktandenliste

1. Wahl der Stimmzähler
2. Protokoll der Generalversammlung vom 7. Mai 2009
Protokoll der a.o. Generalversammlung vom 28. Januar 2010
3. Entgegennahme des Jahresberichts 2009
4. Information Wirtschaftsschule KV Winterthur
5. Genehmigung von Bilanz und Erfolgsrechnung 2009 sowie des Revisorenberichts
Beschlussfassung über die Verwendung des Rechnungsergebnisses
6. Entgegennahme des Budgets 2010
7. Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2011
8. Wahlen: Vorstand, Revisionsstelle, Aufsichtskommission
9. Ehrung langjähriger KV-Mitglieder (Eintritt 1980 KVW / Eintritt 1960 KV Schweiz)
10. Anträge und Allfälliges

● Formelle Hinweise

Wir bitten Sie um Ihre Anmeldung bis spätestens 30. April 2010. Anträge zuhanden der Generalversammlung sind dem Vorstand nach Art. 26 der Statuten bis spätestens am 6. April 2010 schriftlich einzureichen. Die Protokolle der Generalversammlungen vom 7. Mai 2009 und vom 28. Januar 2010 können im Sekretariat eingesehen werden.

Anmeldung Generalversammlung Donnerstag, 6. Mai 2010

Ich nehme an der GV teil

Anzahl Personen

Vorname _____

Name _____

Strasse _____

PLZ, Ort _____

Einsenden an
Kaufmännischer Verband Winterthur,
Postfach 165, 8411 Winterthur
Tel. 052 269 09 09, Fax 052 269 09 08,
info@kv-winterthur.ch

Es lohnt sich, dabei zu sein

- **Rechtsberatung**

Kostenlose Beratung in allen arbeitsvertraglichen Fragen. Wir überprüfen z.B. Arbeitszeugnisse, geben Lohnempfehlungen oder helfen, Ansprüche geltend zu machen. In Fragen des Arbeitsvertragsrechts sind Sie automatisch rechtsschutzversichert.

- **Weiterbildung**

Kursgeldvergünstigungen an der Wirtschaftsschule KV Winterthur, der KV Zürich Business School, am Schweizerischen Institut für Betriebsökonomie SIB, an der Hochschule für Wirtschaft Zürich HWZ, im Bildungszentrum «Le Courtil» etc.

- **Seminare**

Praxisnahe Seminare zu den Themen Führung, Recht, Arbeits- und Lerntechnik, Ausbildung von Lernenden, Kommunikation und Persönlichkeitsbildung.

- **Personalberatung**

Machen Sie das Beste aus Ihren Qualifikationen! Wenden Sie sich an unsere Personalberatung, spezialisiert auf kaufmännische/betriebswirtschaftliche Berufe – auch für Kaderfunktionen.

- **Laufbahn**

Laufbahnberatung, Karriereplanung und Coaching bei kompetenten Fachpersonen.

- **Interessenvertretung**

Der KV vertritt die Interessen des kaufmännischen Berufsstands und der Angestellten im Rahmen der Sozialpartnerschaft (beispielsweise durch Gesamtarbeitsverträge), durch Vernehmlassungen, Lobbyarbeit oder Einsitznahme in Gremien.

- **Information**

Durch die Mitglieder Magazine «Context» und «KVW Nachrichten», kostenlose Info-Schriften, auf den Webseiten www.kv-winterthur.ch und www.kvschweiz.ch sowie exklusive Informationen im geschützten Mitgliederbereich auf www.kvschweiz.ch (Lohnrechner, Ratgeber Arbeitsrecht und vieles mehr).

- **Krankenkasse**

Erhebliche Prämieinsparung für KV-Mitglieder und ihre Familien bei Sanitas (Wincare), Swica oder KPT.

- **Vergünstigungen**

Reka-Checks, SBB-Gutscheine, Kino-Gutscheine, Rabatte bei einer grossen Anzahl Firmen usw.

**Und vieles mehr für nur gerade CHF 195.– im Jahr
(bis 25 Jahre CHF 155.–, Lernende CHF 55.–)**